

Protokoll der 16. Mitgliederversammlung der DGSA am 29. April 2016 in Düsseldorf

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzenden Prof. Dr. Michaela Köttig und Prof. Dr. Sabine Stövesand begrüßen die anwesenden Mitglieder und stellen den gesamten Vorstand vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit wird durch eine Teilnahmeliste mit Unterschrift festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der 15. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 15. Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen.

3. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Vorstand gibt den Tätigkeitsbericht über die abgelaufene Amtszeit von 4/2014 bis 4/2016 ab.

- Mitgliederzuwachs auf 500 Mitglieder
- Auf der letzten Mitgliederversammlung wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt, seitdem 8 aktive Vorstände. Der Vorstand hat sich 4 x pro Jahr getroffen. Alle Protokolle der Sitzungen sind in den Newslettern (auch auf der Homepage abrufbar) veröffentlicht.
- Momentan gibt es acht Fachgruppen sowie vier Sektionen in der DGSA.
- Das ehemalige Hochschuldidaktische Kolloquium wurde als FG Soziale Arbeit in der Lehre neu gegründet, zudem wurde die Fachgruppe Internationale Soziale Arbeit eingerichtet.
- Der Sprecher_innenrat hat sich zweimal getroffen. Es wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet, die das Verhältnis von Sektionen/Fachgruppen und dem Vorstand regelt.
- Es bestehen Kooperationen mit dem FBTS und der Kommission Sozialpädagogik in der DGfE. Der Kontakt zu der European Social Work Research Association (ESWRA) wurde aufgenommen und erste Kooperationen vereinbart. Gemeinsame Veranstaltungen/Treffen wurden mit dem FBTS, der DGfE, dem Buko in Darmstadt, der Schader Stiftung, dem Netzwerktagung ReKonSoBi, der Leitliniengruppe der Kinderschutzleitlinie und dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE Ranking) durchgeführt.
- Die Jahrestagung 2015 hat in Würzburg mit ca. 350 Teilnehmer_innen stattgefunden. Eine Publikation ist erfolgt. An der Jahrestagung 2016 in Düsseldorf haben ca. 450 Personen teilgenommen. Eine Publikation wird in der DGSA Reihe im Verlag Barbara Budrich erscheinen.

- Es gibt weiterhin den Versuch, Soziale Arbeit in die DFG Fächersystematik zu bekommen. Bei anderen Fördermittelgebern (BMBF) sind wir in Kontakt und beraten für die Neuausschreibung des SILQUA-Programms.
- Der neue Promotionsbeirat wurde eingerichtet und hat sich 2-mal im Jahr getroffen. Ein Positionspapier zu kooperativen Promotionen wurde erarbeitet. Dieses muss noch durch die jeweiligen Vorstände (DGSA, Kommission Sozialpädagogik) verabschiedet werden.
- Es wird einen gemeinsamen Promotionspreis vom FBTS und der DGSA geben.
- Der Film „25 Jahre DGSA“ ist fertiggestellt. Eine englisch untertitelte Version sowie eine in Gebärdensprache übersetzte Fassung stehen auf YouTube zur Verfügung.
- Das Kerncurriculum der DGSA wurde erarbeitet und soll auf der heutigen Mitgliederversammlung verabschiedet werden.
- Die Positionen zu möglichen Regelabschlüssen in der Sozialen Arbeit werden weiter zusammen mit anderen Fachverbänden ausgetauscht.
- Die DGSA hat sich an der Diskussion um die Novellierung der Kinder- und Jugendpsychotherapeutenausbildung mit Stellungnahmen beteiligt und wird dies weiterhin tun. Hier stehen wir in engen Austausch mit anderen Fachverbänden.
- Wir stehen in Austausch mit anderen internationalen Organisationen der Sozialen Arbeit und bauen diesen weiter aus.
- Die Buchreihe der DGSA wurde optisch überarbeitet (Covergestaltung), es wurde ein neuer Vertrag zu verbesserten Konditionen für die Buchreihe beim Verlag Barbara Budrich verhandelt.
- Der Newsletter der DGSA erschien 2x im Jahr; die Neuausrichtung mit inhaltlichen Beitrag hat sich bewährt; das Layout wurde überarbeitet; der Newsletter ist nun integriert in die Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ und wird darüber versandt; zudem ist er weiterhin über die Webseite abrufbar.
- Durch eine Kooperation mit dem DZI wurde es möglich, die Zeitschrift „Soziale Arbeit“ ab 2016 den DGSA Mitgliedern 11 Mal jährlich als elektronisches Abonnement zu versenden.
- Es gab einen kompletten Relaunch der Webseite; diese ist nun barrierefrei; es gibt eine neue Struktur (News Soziale Arbeit), eine englische Kurzversion wird noch erarbeitet.
- Ein Blog ist in Planung; Konzeption und technischer Unterbau stehen; das Vorgehen wird noch mit den Sektions- und Fachgruppensprecher_innen abgesprochen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit der DGSA wurde ausgebaut. Es ist zum Beispiel ein Feature beim Deutschlandfunk erschienen. Eine Expert_innendatei wurde erstellt. Verschiedene Stellungnahmen wurden erarbeitet und in den Medien verbreitet.

4. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister ist leider persönlich verhindert. Prof. Dr. Stövesand berichtet über die Bilanzentwicklung der DGSA von 2014 bis 2016.

Rechnungsjahr 2014:

- Erträge € 60.628,46
 - Aufwendungen € 46.626,93
 - Überschuss € 14.001,53
 - 31.12.2014 Kontostand im Haben € 51.203,91
 - Plus Wachstumssparbuch € 15.000,00
 - Plus Sparbuch mit
3-monatiger Kündigung € 10.100,74
 - Gesamtguthaben 2014 € 76.304,65
-
- 31.12.2014 = 461 Mitglieder

Rechnungsjahr 2015:

- Erträge € 67.967,00
 - Aufwendungen € 87.913,90
 - Verlust € 19.946,90
- (der „geplante“ Verlust ist entstanden durch Neuprogrammierung Homepage; Filmproduktion; Anschaffung Tagungsmaterialien wie Stofftasche, Seminarblock, Kugelschreiber; Druck neu gestalteter Imageflyer und Briefpapier; größere Anzahl Bücher der Buchreihe)
- 31.12.2015 Kontostand im Haben € 31.259,56
 - Plus Wachstumssparbuch € 15.000,00
 - Plus Sparbuch mit
3-monatiger Kündigung € 10.124,82
 - Gesamtguthaben 2015 € 56.384,38
-
- 31.12.2015 = 478 Mitglieder

Kommentar / Lageeinschätzung:

Die Erträge haben sich in 2015 im Vergleich zu 2014 durch die Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und die Kostendeckungsbeiträge aus Veranstaltungen erhöht.

Wesentliche Einnahmequelle der DGSA sind die Mitgliedsbeiträge.

Die Mehrausgaben in 2015 resultieren aus zeitlich begrenzten Maßnahmen, die wichtig waren, um die Arbeit der DGSA weiterzuentwickeln. Das Gesamtguthaben der DGSA hat sich 2015 durch die Mehraufwendungen zwar verringert, aber mit einem Saldoübertrag von ca. 30.000 € nach 2016 und 25.000 € Rücklagen können die anstehenden Verpflichtungen und Aufgaben gut finanziert werden.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Michael Brenner berichtet über die Prüfung, die am 15.2.2016 in den Räumen der Geschäftsstelle zusammen mit Dr. Christian Waterkamp durchgeführt wurde. Es gibt keine Beanstandungen, die Belege wurden stichprobenartig mit den Buchungen überprüft, die Kontobelege wurden vorgelegt. Es gab zwei Schwerpunkte bei der Prüfung: Abführungen zur Künstlersozialkasse; Mindestlohnregelungen. Die SEPA-Umstellung wurde erfolgreich durchgeführt.

Der Rechnungsprüfer empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

6. Aussprache zum Bericht des Vorstandes

Es gibt eine Nachfrage zum Thema Master als Regelabschluss. Verweisen wird auf ein Diskussionspapier aus dem Vorstand. Es wird von der Veranstaltung beim Buko berichtet. Es gibt nicht bei allen beteiligten Fachorganisationen (DGSA, FBTS, DBSH, GEW) eine große Bereitschaft, sich weiter mit dem Thema zu befassen.

Es wird anlässlich der Bemühungen der DGfE, Kommission Sozialpädagogik für eine staatliche Anerkennung für Absolvent_innen der universitären Sozialpädagogik nach einer Stellungnahme des Vorstandes gefragt. Der Vorstand verweist auf die Position, dass die Verleihung der staatlichen Anerkennung nichts mit dem Hochschultypus zu tun hat, sondern an den Voraussetzungen (begleitete Praxis, Rechtsmodule, Methodenausbildung) festgemacht werden muss.

Es wird nach der Position des Vorstandes zum CHE Ranking gefragt. Es wird auf die recht kritische Stellungnahme des Vorstandes verwiesen. Trotzdem verweigern wir uns nicht Gesprächen mit dem CHE.

Es wird nach dem Stand der Diskussion um die nötigen Voraussetzungen um in die DFG-Fächersystematik zu gelangen gefragt. An diesen Themen arbeitet der Vorstand und es wurden Gespräche mit den DFG Verantwortlichen geführt. Wesentliche Voraussetzung wird sein, eine entsprechend rege ‚grundlagenorientierte‘ Forschungstätigkeit im Feld der Wissenschaft Soziale Arbeit vorzuweisen.

Der Kontakt zum BMBF ist vorhanden, um bei der Neuausrichtung der SILQUA-Förderlinie eine breitere Ausschreibung zu erreichen. Der Vorstand ist in direkten Gesprächen und hat die Interessensbekundungen der Kolleg_innen aus der Sozialen Arbeit gesammelt weitergeleitet.

Es wird gefragt, wie der Stand der Bemühungen um ein eigenständiges Promotionsrecht an Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist. Es wird vom Vorstand darauf verwiesen, dass die Regelungen der Bundesländer sehr unterschiedlich sind und deshalb keine pauschale Antwort möglich ist. Im Promotionsbeirat der DGSA wird weiter an diesem Thema gearbeitet.

7. Aussprache zu den Berichten des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes

Zum Finanzbericht liegen keine Anmerkungen vor.

Es wird durch Prof. Dr. Effinger die Entlastung des Vorstandes beantragt. Der Vorstand wird bei 8 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme entlastet.

Es wird durch Prof. Dr. Stövesand die Entlastung des Schatzmeisters beantragt. Dieser wird bei 3 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme entlastet.

8. Berichte aus Sektionen und Fachgruppen

Die anwesenden Sektions- und Fachgruppensprecher_innen berichten mündlich über die Arbeit. Die Berichte werden im Newsletter 2/2016 schriftlich veröffentlicht.

9. Verabschiedung Kerncurriculum

Im Vergleich zu der mit der Einladung versendeten Version sind noch drei kleinere Änderungen vorgenommen worden. Diese werden vorgestellt und das Kerncurriculum in dieser Version zur Abstimmung gestellt. Das Kerncurriculum wird 60 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

9. Wahl eines Wahlleiters

Als Wahlleiter wird Prof. Dr. Effinger per Akklamation einstimmig bestimmt.

10. Neuwahl des Vorstandes

Es werden folgende Kandidat_innen vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl. In Klammern stehen die bei der Wahl erhaltenen Stimmen durch die geheim und schriftlich durchgeführte Wahl.

79 mögliche Stimmen sind von wahlberechtigten Mitgliedern zu vergeben.

Für den Vorsitz:

Prof. Dr. Michaela Köttig (71)

Prof. Dr. Barbara Thiessen (76)

Als Schatzmeister:

Wolfgang Antes (74)

Für die Schriftführung:

Prof. Dr. Stefan Borrmann (77)

Für den Beisitz:

Prof. Dr. Sonja Kubisch (76)

Prof. Dr. Dieter Röh (74)

Prof. Dr. Christian Spatscheck (74)

Prof. Dr. Claudia Steckelberg (74)

11. Wahl der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Michael Brenner und Dr. Christian Waterkamp werden per Akklamation einstimmig erneut gewählt.

12. Verabschiedung ehemaliger Vorstandsmitglieder

Die ehemaligen Mitglieder des Vorstandes Prof. Dr. Sabine Stövesand und Prof. Dr. Gudrun Ehlert werden verabschiedet. Die Mitglieder danken den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

13. Weiteres Arbeitsprogramm

Der neue Vorstand wird auf seiner nächsten Sitzung ein Arbeitsprogramm abstimmen.

14. Verschiedenes

Es gibt keine Punkte von den Mitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt.



Für das Protokoll:

Prof. Dr. Stefan Borrmann, 04.05.2016, Schriftführer DGSA